Becbachter.

Ein Unterhaltungs-Blutt für alle Stände.

Dienstag ben 9. Mai.

Der Breslauer Beobachter erscheint wöchentlich vier Mal. Dienstags, Donnerstags, Sonnabends und Sonntags, zu dem Preise von Lier Afg. die Rummer, oder wöchentlich für 4 Ar. Einen Sgr. Bier Pfg., und wird für diesen Preis durch die beauftragten Colporteure abgeliefert.

Unnahme ber Inferate Breslauer Beobachter bis Abends 4 Uhr.

Vierzehnter. Jahrgang.

Sebe Buchhandlung und die damit beauftragten Commissionaire in der Prodinz desorgen dieses Blatt det wö-dentlicher Ablieferung zu 20 Sgr. das Quartal don 52 Nummern, so wie alle Königs Post-Anstalten dei wöchent-lich diermaliger Versendung. Einzelne Nummern fosten 1 Sgr.

Infertionsgebühren gespaltene Beile ober beren Raum nur 6 Pfg.

Erpebition: Buchhandlung von Beinrich Michter, Albrechteftrage Rr. 6. Rebacteur: Beinrich Michter.

Bitte.

Da fich bie und da Rlagen über das unregelmäßige Abtragen unferer Blätter vernehmen laffen, fo finden wir uns ju der bringenden Bitte veranlagt, die faumigen Colporteurs in der unterzeichneten Expedition gefälligft anzeigen zu wollen, da wir in ben Stand gefest werden, die punktliche Abtragung ber Blätter veranftalten zu konnen.

Die Expedition des Breslauer Erzähler und Beobachters, Albrechtsstraße Dr. 6.

Locale Tagesgeschichte.

(Gieg ber Demofratie bei den Bablen.) Breslau ben 8. Mai. Heute fand von 8 Uhr ab, im Saale des Elisabethans bie Bahl ber Deputirten fur bie preußische Mational-Berfammlung ftatt. Die Bahl ber Stimmen betrug insgefammt 222, bemnach gehörten gur abfoluten Dajoritat

Das Ergebniß ber Bahl ift ein glanzenber Sieg ber bemokratischen Parthei; sie hat alle ihre Kandibaten burchgebracht, die constitutionelle auch nicht einen ein-Bigen. Statt jedes andern Beweises laffen wir Namen und

Deputirte nach Berlin.

1. Buchbrucker Brill mit 127 Stimmen.] 2. Dr. Elener mit 119 fåmmtlich Mitglieber bes Dr. Elsner mit bemofratifchen 3. Graf Reichenbach 117 Glubbs.

Stellvertreter ber Deputirten 1. Dr. 3. Stein mit 132 Stimmen. 2. Prof. Rees v. Efenbedmit 125 beibe Mitgl.

betot bes bes bemofr. Clubbs. men. Mitglied Stadtger. Rath Pfluder mit 137 Stimmen. bes bemofratisch conftitutionellen Clubbs. Ende ber Bahl 121/2 Uhr.

Befanntmachung.

Fur ben laufenden Monat Mai biefes Sahres werben von ben hiefigen Badern breierlei Gorten Brot jum Bertauf gebo. ten und zwar fur 2 Ggr.:

Größtes Gewicht. Bon ber erften Gorte: Reumarkt Dr. 10, 2 Pfd. 12 Both.

Brauer, Reumarkt Rr. 10, 2 pft. 12 coig. Bon ber zweiten Gorte: Jacob, neue Junkernstraße Rr. 11, 2 Pft. 24 Loth.

Bon der dritten Sorte: Schindler, Albrechtsstraße Rr. 47, 2 Pfd. 24 Loth.

Rleinstes Gewicht.

Reinstes Gewicht.
Bon der ersten Sorte:
Effenberg, Friedrich-Wilhelmsstraße Nr. 15 und
Nowack, Reuschestraße Nr. 31, 1 Pfd. 14 Loth.
Bon der zweiten Sorte:
Korn, neue Junkernstraße Nr. 14 und
Berger, neue Taschenstr. Nr. 6 c, 1 Pfd. 20 Loth. Bon ber britten Gorte:

Pohl, Breitestraße Nr. 41, 2 Pfb. 6 Loth. Dies mird hiermit unter Bezugnahme auf die polizeilichen Bekanntmachungen vom 20ften und 29ften v. Mts. mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß feiner Beit

bas Resultat ber Revision bes Gewichts bes Brotes ebenfalls polizeilicherfeits veröffentlicht werden wirb. Breslau, ben 3. Mai 1848.

Ronigliches Polizei-Prafibium.

Bur Brotfrage.

Bie tommt es, bag bie Bader, bie, wie unter bem 20. Upril polizeilich bekannt gemacht worden ift, fich bahin verpflich. tet haben, das Mittelbrot à 10 Pf. bas Pfund, und das Saus. badene à 9 pf. bas Pfund zu baden, laut ber vor einigen Za-gen erschienenen Tare ihr Versprechen nicht innehalten? — Die Beweise liegen vor. Bader Brauer, Reumarkt 10 liefert für Beweise liegen vor. Bader Brauer, Neumarkt 10 liefert für 2 Sgr. von der ersten Sorte 2 Pfd. 12 Eth., und halt somit ziemlich genaue Tare, mährend Effenberg, Friedrich-Wilbelmöstr. 14, und Nowad, Reuschestr. 31 von der selben Sorte nur 1 Pfd. 14 Eth. liefert, so daß daß Pfund bei letern auf 1 Sgr. 23 Pf. zu stehen kommt. Während von der zweiten Sorte Jakob (neue Junkernstr. 11) für 2 Sgr. 2 Pfd. 24 Eth. giebt, also daß Pfund 8 3 Pf. (nicht einmal 9 Pf.) kostet, geben Korn (neue Junkernstr. 14) und Berger, (neue Taskenstr. 6c) nur 1 Pfd. 20 Eth. so daß daß Pfund 1 Sgr. Zaschenftr. 6c) nur 1 Pfb. 20 Eth, fo baß bas Pfund 1 Sgr. 218 Pf. kostet. — Bon ber letten Sorte giebt Schindler, (Albrechtsftr. 47) 2 Pfb. 24 Lth., Pohl (Breitestr. 41) aber nur 2 Pfb. 6 Lth., so daß das Pfund statt 9 Pf., beinabe 11 Pf. (10% Pf.) kostet. — Mit welchem Rechte können lettere herren die polizeiliche Zare fo bebeutend überfteigen? -

Nothwendige Erflärung.

Um 21. Dezember 1824 bin ich geboren und burch bas hief. Ronigl. Dber-Gericht großjährig erklart worben.

Benn nun auch das Bahlgefet bestimmt, daß jeder Preufe, ber das 24. Jahr überschritten hat, wählbar ift, so fagt der §. 724 Tit. 18 Thl. 2 Ung. Candrecht anderntheils aus-drudlich: "Die Majorennitäts-Erklärung hat mit der wirklich er reichter Bolliahrigfeit durch gehends gleiche Birfung."

Es ift also offenbar nur eine individuelle Unsicht, wenn ich in der Wahlmannerversammlung aus dem Grunde: "daß ich noch nicht 24 Jahr sei," als Wahlmann nicht angenommen murde, ba

1) von ber gandesbehorbe baruber noch feine Enticheidung vorliegt.

2) aber bie Frantfurter Berfammlung felbft bestimmt hat, baß jeder Großjährige Bahler ift und

3) es aus ben Borten: "Jeder Preuge über 24 Jahr ift Bahler" noch gar nicht hervorgeben fann, baf er bagu berechtiget Berfchwender unter Bormundichaft flebend, ichon über 24 Sahre alt find.

Folglich hatten Minorenne ein Wahlrecht, bas bem Groß.

jahrigen, wie hier ber Fall, entzogen wird.

8481

Sier fann die Bahlbarfeit alfo nicht von ben Sahren, fondern nur von ber Großjährigteit 8. Erflarung abhangen.

Literat Jof. Banfifch Bahlmann bes Drei. Berge=Begirts.

Bur Beachtung.

Das öffentliche Befprechen ber burgerlichen Berhaltniffe in öffentlichen Blattern wie in Berfammlungen belehrt, baß es von Rugen ift, bie allgemeine Stimme des Bolfes anguhören, um baraus bie Belehrung zu gieben, mo und mie Abhilfe jeber

Rlaffe ber gefammten Menfcheit gefchehen fann.

Bir in bem fonft fo ruhigen Preußen find aber im allge= meinen noch gur jung in diefem neuen Auftreten, wir miffen noch nicht recht des Rleid, das uns geworden, paffend anzulegen; baher tommt es, daß von Bielen geschrieben und gesprochen wird, Die eigentlich von bem Stande der Sache, wovon fie abhan. deln, wenig ober gar teinen Begriff haben, mitunter auch nur beshalb ihre Worte in Die Baagichate legen, bamit fie Gewicht

und Unfeben gewinnen wollen.

Bei ber jest bedrangten Beit, wo ichon ohnehin die Gemuther, fo febr beangstigt find und einen Feind von allen Geiten mannen, find berartige Demonstrationen nicht an ber Beit, wobei es nur babin abgefeben, daß jeder Bunfch, jeder Bille im Nu ausgeführt werde. Jede Sache, die geschaffen werden soll, muß mit reifer Ueberlegung und bei ruhig kaltem Blut gesche hen; augenblicklich sind die Gemüther noch zu eraltirt, und durfte, wenn jeder Wunsch, jeder Wille erfüllt werden sollte, gerade das Gegentheil von Dem herauskommen, was dem Allgemeinen frommt. Die Constitution, die errungene Freische beit, worin auch bie öffentlichen Berfammlungen eingeschlofs fen, find auch nicht bas Wert eines Augenblick. Geit langer, langer Beit wird an bem Bau Diefes Prachtgebaubes gearbeitet. Den Grundstein zu biefer Freiheit hat Der allmach. tige Sott gelegt; weife und gelehrte Manner haben unverbrof. fen mit Bort und That, mit Aufopferung ihrer Gelbft bafur, auch nicht felten in Rertern und Eril fcmachtend, an der guten Sache gearbeitet, und der weniger Gelehrte endlich hat durch bie That das große Bert erft zur Bollendung gebracht. Bir tonnen nun baraus ichließen, wie wichtig es ift, bei jeder Neuerung nicht voreilig zu fein, nicht ju jrafch in bas Rab ber Beit einzugreifen, nur bei rubiger Ueberlegung fann Bieles und Mues gewonnen werben.

Eine folche Mäßigung ift namentlich jest bei bem Sauptgegenstande ber allgemeinen Befprechungen: die Ubbilfe ber Roth ber armern und Sandwerter-Rlaffen betreffend, hochft nothwendig. Bon allen Seiten werden Berathungen gur Ubhilfe ber Noth in biefen Standen gepflogen, und ba man mahr. lich nicht genau weiß, wo tas lebel vorhanden und wo ber Schuh eigentlich brudt; fo halt es ichmer biefe Roth hinwegjuraumen und Magregeln herbeizuführen, Diefe Stande von ihrer brudenben Lage befreien ju tonnen. Es wird bem Sand. werter Stande gegenüber, ben Fabriten und größeren Ctabliffe-ments ber Borwurf gemacht, daß folche allen und jeden Betrieb an fich zu ziehen fuchen, und erftere mit letteren Die Concurreng nicht aushalten tonnen. Wenn ich diefes auch nicht gang in Abrede ftelle, fo febe ich barin ben gangen Ruin bes Sandwerker. und Mittelftandes noch nicht, vielmehr liegt diesem ein gang anderes und boferes Uebel zum Grunde, und das ift mahrlich einzig und allein: "Die Rachahmungs: Sucht, in Allem ben Boblhabendern und Reichen in feiner Sinficht nachzu-Beschauen wir heute die menschliche Gesellschaft, betrachten wir ihr Gintommen und ihre Beburfniffe, aber nicht fluchtig, vielmehr mit ftrenger Prufung, fo merden wir es eingeftehen muffen, daß in diefem Duntte feine Zaufdung obmaltet. Gin Jeber, er mag fein, wer er wolle, fucht feinem Rach-bar nicht nur gleich zu fteben, vielmehr ibn gu übertreffen, es mag folches in Rleidung, Mobeln ober Gebauden fein; es lagt Riemand nach, und wenn er fich auch über und über verfchulben foll, und zwar aus ber irrigen Unficht: habe ich nicht einen feinen Rod ober ein prachtiges Schaufenfter, fo werbe ich bintenangefest und bin unbeachtet. Diefer Luxus, Diefes unfinnige Streben Allen und Jebem gleichzusteben, wohl gar noch gu übertreffen, ift unfer Unglud.

Sehen wir gang einfach: in was besteht nach einem mehr als 30jährigen Frieden, und darunter fehr glücklichen Jahren, unfer Reichthum? Wir haben fur unfern Uderbau, für Indufrie fehr viel gethan, dafür auch fehr viel Beld von Mugen nach bem Inlande gezogen; wozu haben wir es verwendet? Die schönften Saufer, Pallafte, Mufeen gebaut, die ichonften Mobel und die lururiofesten Rleidungestude und Sachen angeschaft;

ift, ba es fogar Furften giebt, Die als gerichtlich erklarte | bas baare Gelb, bas ben Musichlag giebt, macht aber heute weniger ben reichen Dann, benn wir febens, bag die fconften Saufer, Pallafte und die großartigften Guter (ber Staat mit feinem Schat ausgeschloffen) bennoch über und über verschulbet find, und die Documente ben reichen Dann machen. 3ft Diefes nun bei bem reichen Dann ber Fall, wie es jest flar por Mugen liegt, wo ber größte Gelomangel fich beraus ftellt, und nur Papier und Papier (Caffenscheine, Banticheine, Credit. fcheine), Beweis ber enorm großen Schuidenlaft, circulirt, wie viel mehr muß foldes bem Sandwerkerstande drudend und in feinem innerften Lebensmart fuhlbar fein!

Es ertont aber von den niedrigen Standen flufenweise bis gur reichen Rlaffe felbft der Ruf: der Reiche und nur der Reiche, der foll Alles mas uns jest widerfahrt verschuldet haben. 3ch gebe zu, daß der Reiche viel genießt, und um diefe Genuffe fich zu verschaffen (worunter auch allgemein von Rlein bis Groß die Gucht Gelofchage zu erobern und ju haufen) berfelbe Bieles und Alles aufbietet, um durch großartige Unternehmungen fich jum herrn jeden Gefchafts und jeder Betriebe. quelle ju machen; ich entgegne aber barauf: war bem nicht von Unbeginn fo? hat ber Reiche nicht immer eriftirt?

Geben wir diefes nicht gu, fo verfallen wir in Communismus, und die gleiche Theilung unter Allen ware unvermeiblich. Die Mittelklaffe, Die nur Taufende befigt, auch Diejenigen Die nur Sunderte gablen, bedenken fnicht, daß der Beniger-Befi-gende fie ebenfalls fur reich halt, und fie bei einer Theilung ebenfalls dem Schickfal des Reichen verfallen waren. Bei einer folden Unficht fann durchaus nichts Gutes gefordert werden, benn man mare am Enbe nicht ficher, die geringfte Rleinigfeit fein Eigenthum ju nennen. Genugfamteit macht aber ichon reich, und bewährt fich hier bas Sprichwort: febe ich unter meinen Stand, habe ich immer genug; fehe ich bagegen über benselben, so werbe ich nie zufrieden sein. Um nun aber diese Anficht zu bekräftigen, will ich zu be-

meifen fuchen, daß der mittleren Rlaffe und bem Sandwerter-Stande nicht fo Unrecht gefchehen, wie folche zu glauben ichei-

Es wird behauptet, daß nur dem Reichen und dem Raufmann Gredit eröffnet ift, diefer aber bem Sandwerter vermeis gert und geschmalert wird. Bur erften Bemertung fur ben Raufmann erwiedere ich:

Benn auch nicht in Ubrede geftellt werden fann, bag ber Gredit eine wohlthuende Sache fur den allgemeinen Bertehr ift, fo frage ich: ift berfelbe auch immer von dem Rugen ben er bezweden foll? - Mit Richten. - Der Eredit ift nur fur ben rechtlichen und ehrlichen Mann bas, mas fur ben wirflich ver-fchamten Urmen bie Sulfe in ber außerften Noth ift; ber Ehrliche benutt ben Credit nur maßig und im außerften Rothfall. Wieviel und wie häufig ift diefer Credit, ber auf furchtbare Derjenige Beife um fich gegriffen, gemigbraucht worben! ber mit Benigem begonnen, und fich in ben Schranken besies nigen mas bas Benige ibm beut gehalten, murbe forgenlos und jufrieden feine Laufbahn gehen; aber Rein! heute ifts an ber Lagebordnung nur mit Gredit zu beginnen, und grabe ber ju große und offne Credit führt auch den Chrlichften oft ins Berberben. Eredit ift nicht geschenkt, und will ber Ehrliche rechtlich fein, wird er oft ju Magregeln bingeriffen basjenige ju thun, mas er felbft verabscheut, und fo dem Berberben in Die Urme geführt. Wir feben es gang einfach bei dem Greditgeben ber Bant (auch nur zu unbedeutenden Binfen). Bei Errichtung bes Giro-Berfehrs hiefelbft wurde ber Raufmannschaft ein Geldmartt eröffnet, ben jeder fich zu Rugen gemacht. Das gegen jog sich dieselbe mit ihrem Gelbe bei dem Eintritt ber letten Ereignisse vom Markte jurud, das Staats Inflitut wollte fein eignes Staatspapier nicht anerkennen, und in mas für Berlegenheit konnte fo Mancher kommen, wenn wir nicht ben Grund zu glauben haben, bag unfere Raufmannichaft mit Rraft und Ausbauer biefem Schlage auszuweichen im Stande - Bir erfeben baber in bem gu großen und übermäßigen Creditgeben und nehmen, nicht bas Glud, mas man bem Rauf-mann zu gute und bem Sandwerker zum Nachtheil halt.

Und nun gur zweiten Bemerkung fur ben Sandwerker- und Mittelftanb.

Diefem ift jeder Credit gefurzt und wie vielfeitig behauptet wird, ganglich berfagt. — Bum Beweise: man will ihnen eigne Erebit-Anstalten errichten. — Ich frage: ist dem fo? Rein! ich behaupte grade das Gegentheil. Mag jeder Einzige sich offen fagen, fteht das Buch des Raufmanns bein Daare nicht jedem Andern nicht offen? bringt er ihnen seine Baare nicht oft auf, und giebt ihnen durch Eredit die Mittel an die Hand oft auf, und giebt ihnen durch Eredit die Mittel an die Hand ihre Bedurfniffe zu bestreiten oft auf, und giebt ihnen durch Greon oft auf, und giebt ihnen durch Gewerbe zu betreiben und ihre Bedurfniffe zu bestreiten ihr Gewerbe zu betreiben und ihre Goncurreng)? Ich frage, (forgt fur Uebervortheitung nicht die Goncurreng)? Ich frage, werden ihnen nicht auch baare Belder geliehen? hat zwar ihre Ausnahmen, es werben oft bem Unschuldigen wie dem Schuldigen Hilfen versagt, demohngeachtet kann man solches doch nicht für allgemein gelten lassen, und hierin die Unzufriedenheit worin ein Jeder lebt, suchen. Im Gegentheil beharre ich bei meiner Unficht, baß grabe zu viel Gredit geben und hauptfächlich bas Dehmen nur verberblich ift, und ju oft Belegenheit giebt, diefe Gute ju migbrauchen. 3ch icheue mich nicht, Diefes als Die Gebrechen unferer Beit angugeben, und behaupte, daß nicht im Guchen nach Credit, nicht im Guden nach Silfe Underer Jebem gebient mare. "Silf bir felbit, fo ift bir geholfen" - und wie mare biefe Bilfe mohl moglich? Benn Jeber in feinem Stande fich befcheiben verhalt, bie Nachahmungefucht von fich verbannt, und jeder unter feis

Diefes, geftehe ich, ift auch nicht das Bert eines Mugenblide; genug aber, geben wir nur in diefen Ginn ein, fo merben wir eingesteben, daß felbft die ju bezweckenden Gredit-Unstalten fur ben Mittel: und Gewerbestand grade dasjenige find,

mas fur ben Dußigganger bas Ulmofen.

3d flelle es nicht in Abrede, bag augenblidlich eine Suife auch bem Reichen ber bes Gelbes baar ift, Roth thut, fann aber feinesweges einraumen, daß berartige Inftitute fur bie Dauer von Ruten fein werden. Es wird durch den ju viel gegebenen Credit fcon manches Unheil angestiftet, und wird durch derartige Unftalten bem Unbeil noch mehr Bocfchub ge-leiftet. Denn wenn Jeder von vorne an weiß, daß er fich nur auf feine eigenen Rrafte zu verlaffen hat, fo mird er folche unfehlbar fo zwedmäßig verwenden, baß feiner Erifteng tein gefahrvoller Sturm brobt.

Sierin suchen wir alfo nicht unfer Seil, vielmehr wollen wir barauf bedacht fein, andere Bege uns ju babnen um ben Boblftand ber armeren und Mittelflaffe gu verbeffern, und tann biefes nicht auf einmal fondern allmählich und bei rubi:

gem Blute gefchehen.

Reichen wir uns baher bruberlich die Sand, und ftreben barnach einstweilen Rube, Frieden und Ginigfeit Die foftlichften Baben bes Bohlftandes, zu erhalten.

Die junge Freiheit.

Man schitt bie junge Freiheit, baß fie nichts gebare als Nahrungslofigkeit, Ercesse, Auflösung von Gefeg und Ordnung; ja es giebt Leute, die statt solcher Freiheit taufend Mal lieber ben alten Buftand gurudfehren faben. Aber Diefe traurigen Erfahrungen ber jungften Beit find nicht nothwendige Folgen ber furgen Freiheit, fondern ber langen Bevormundung. Die Folgen alter Gunden fommen jeht zu Tage; alte, funftlich verbedte Beulen ber Gefellschaft brechen jest nur auf! Das alte Syftem hatte, unter bem beständigen Unfuhren, das Boit fei nicht reif fur die Freiheit, vergeffen, es reif zu machen, ja im Gegentheil Manches gethan, damit es nicht teif werben tonne, und biefem Umftande fallen bie Bauernaufruhre, Die Bolkberceffe, Rramalle, bie maplofen und unvernünftigen Forberungen ber Maffen hauptfächlich zur Laft. Man hatte für Mes Geld, nur nicht fur eine beffere Boltserziehung; man hatte für Alles Rath, nur nicht für grundliche Abhilfe focialer Mebelftande, ber Arbeiternoth, ber Erwerblofigfeit, ber völligen Abschlande, der Arottertibit, der Erbertobiggten, der bottigte, Abschaffung der Feudalrechte. Man regierte, beaufsichtigte, registricte, bevormundete Alles; aber statt die durch freie Ge-meindeverfassungen gegebene Selbständigkeit zu fräftigen, untergrub, beengte man diese Selbständigkeit mehrfach; statt burch Befreiung ber Kirche von alten Feffeln einen freien fitt-tichen Bolksgeift zu ichaffen, begunftigte man bie altgläubige Richtung, um mit bem firchlichen Autoritatsglauben Das amtliche Unsehen ber Behörden zu ftugen. Man fprach von Ber-trauen und zeigte überall Mißtrauen, vertraute nur der Gewalt, ber Furcht, bem Militair und ben Buchthaufern. Dan verbot felbft den Beamten, eine eigne Ueberzeugung gu haben, bestrafte bie, bie fie aussprachen; ift's ein Bunber, wenn jest nach plöglicher gewaltfamer Auflöfung ber alten Banbe, nach Bernichtung bes Baubers ber Unbeffegbarteit, ber bie fiebenben Deere umgab, den Regierungen die moralische Gewalt, ja setbft Muth und Macht fehlen, selbst offenbaren Ungesehlichkeiten entgegenzurreten? Uber nicht das neue, das alte System ist's, das das Bolt gelehrt hat, wie es nicht burch die Bitten seiner ebelsten Manner, sondern durch die Gewalt der rohen Masse, durch Agitation, Einschüchterung und Ercesse z. Alles erreichen könne. Das mußte Bolter der volles tonne. Das mußte Botter bemoralifiren; aber man fage nicht, daß die Freiheit fie demoralifirt habe. Und wenn die Bolter jest durch große oder kleine ungesetzliche Revolutionen die Manner an die Spise der Regierungen gehoben sehen, welche feit Jahren auf gefehlichem Bege vergebens ein befferes Spftem erftrebten, barf man fich wundern, wenn die Maffe bas falfch verftebten, batin einen Freibrief für jede Ungeseglichkeit erblicht? Fern sei es von uns, diese Ungesestlichkeiten jest zu vertheidis gen, wo wir die errungenen Bolkbfreiheiten auf gesestlichem Bege uns sichern, auf gesestlichem Bege dem Bolke helfen können; jest, wo die aus Mannern des Volks zusammenge. fetten verantwortlichen Regierungen allen Bedurfniffen ber Beit entgegenkommen wollen und alle andern etwa feindlichen ber fremden Serricherfamilie nicht befreundet gemefen find, die

Machte ohnmachtig geworben find. Wir wollen auch nicht unnöthigerweise die Gefturzten verdammen, nicht ohne Roth richten, mas hintet uns liegt; aber wenn bie noch geht gabtreichen Freunde bes alten Suftems bie gegenwartigen Ungefeglichkeiten zc. ber Freiheit zur Laft legen wollen, bann thut es dringend noth, die Freiheit zu rechtfertigen. Wir wollen nicht aufregen, sondern beruhigen, die große Maffe ruhiger Burger, duftegen, ibnoern beruhigen, bie große Malle tubiger Burger, die Gewerbtreibenden, den Mittelstand beruhigen, denen man hier und da fagt: "Seht da, die Früchte der Freiheit!" Rein und abers mals nein, rufen wir, seht da die Früchte der Bolksbevormundung, der Bolksvernachlässigung! Es ist wahr, es ist ein ungeheurer Sprung aus ber alten in die neue Beit gemacht worben, aber warum hatte man biefe Freiheiten, bie jest gemahrt merden mußten, nicht langst im Bolte Durch Berbefferung, Der Bolkserziehung, burch eine großere Selbstftandigkeit ber Gemeinden, durch Preffreiheit zc. vorbereitet? Jest fonnen wir ben Sprung nicht wieder gurudthun; Die Reaftion mare ein Unglud. Man fann Die entfeffelten Krafte mohl in ein geord. netes Bett leiten, nimmer aber fie wieder in die alten Gleife gurudbrangen. Wir muffen vorwarts aus ber anarchifchen Freiheit in Die gefestiche. In der Befestigung ber gefestichen Ordnung muffen Alle arveiten, aber nicht badurch, baf fie furgfichtig oder boswillig die Störungen derfelben auf Rechnung ber gerühmten Boitsfreiheiten bringen. Es muß Allen flar werden, wohin die alten Buftande geführt haben, führen mußten, nicht blos damit Alle Bertrauen faffen lernen ju ber Freis heit, fondern auch beshalb, bamit Jeder an feinem Dlate babin wirte, daß von nun an wenigstens bie Urfachen jenes bedauerlichen anarchischen Buftandes beseitigt werben. Bir werden den nothwendigen Uebeln einer fo grellen Uebergangsperiode nicht gang entgehen, ben Maffen nicht mit einem Male Sitt. lichkeit, Achtung vor Gefet und Eigenthum, Bildung und richtige Beurtheilung ber Berbaliniffe geben konnen; jedenfalls aber fonnen wir doch erreichen, bag auch die ruhigen Burger aufhoren, ein altes Enftem wieder herbeigumunfchen, bas ihnen niemals Burgfchaften gegen Biederkehr ahnlicher Widergefet-lichkeiten und Gewaltthatigkeiten geben konnte. Es werben bann Alle befto muthiger, aufopfernder und vertrauensvoller an den nun einmal nothwendigen Reubau eines freien Staats. lebens geben, das in feinen durch die Gefammtheit treier gebil-Deter Burger geschütten Institutionen Die ficherften Garantien für bas Boblbefinden Aller gewährt.

Was ist von Außland zu fürchten?

Die Bog'sche Zeitung spricht fich fehr turg und treffend bierüber aus:

Benn die Rinder nicht ruhig fein wollen, brobt die Mutter in manchen Theilen Ruglands mit bem weißen Cjaar. Eine abnliche Drohung ift uns felbft jugebonnert worden: "Erfennt es ihr Bolter, benn mit uns ift Gott." Wir wollen es babin gestellt fein laffen, welches Benehmen bem ruffifchen Roloß gegenüber bas geeignetfte ware, jedenfalls aber ift es gut, fich vorher ben gefährlichen Riefen etwas genauer angus feben, vielleicht fteht er, um bei der von ihm citirten Bibel gu bleiben, "auf thonernen Fugen," und es geht mit ihm wie mit allen Gefpenftern: nur die Dunkelheit macht fie fürchterlich. Ruffland ift feineswegs die compatte Daffe, welche es aufden erften Blid ju fein icheint. Busammengehalten burch ben eifernen Willen feines Beherrichers ift Die baraus hervorgehende Ginheit vielmehr eine außere und icheinbare. Ueberall find bie außeren Glieder bes Reichs funftlich angefest und broben bei der erften Erichütterung abzufallen. Finnland ift feiner Gefinnung nach ichwedisch, die Offfeeprovingen haben trot ihrer vers haßten und nicht gerade febr aufgeklarten Barone, trot ber Berficherung, bag ber Bauer ruffifch gefinnt fei, im Burgersftande, in ber einflugreichen Geiftlichkeit überwiegend beutsche Gefinnung. Polen bricht bei ber erften Bewegung in flammen aus, bie Grengtander ber Eurkei find feit langer Beit ichwurig, Der Rautafus tann nicht von imponirenden Seeresmaffen entsblöft werden. Go droht an allen Enden des Reichs Loureifung und Emporung. Bo follen bie Trupen hergenommen werden, hiergegen zu ichunen und gleichzeitig außere Feinde zu be-tampfen. Und welche außere Feinde! Die machtige Begeifterung civilifirter Bolter gegenüber einem Seere mas fich wohl ohne zu weichen niedermachen läßt, aber nureine gedankenlofe, burch bespotische Disciplin und schlechte Berpflegung bemora. tifirte Maffe ift. Dazu aber ber Rern ber ruffichen Bevoltes rung bas national gefinnte Bolt, welche vielfachen Giemente einer neuen Umgestaltung trägt est in sich! Unter ben Großen im Seere wie auf ben machtigen Gutern befinden fich viele fur Die freien Inftitutionen bes westlichen Guropas begeifterte, ichmarmerisch begeifterte Manner. Der in vielen Gegenben geknechtete Candbewohner ift langft gur Ubicuttlung feines Joches bereit; - Sibirien mit feinen Zaufenden von Berbannten, die alteruffifchen Familien in Dobfau, Die von jeger mehr erftartten Clemente einer balbigen Umwalzung glaubt Meer überbect, beffen Bogen am allerwenigsten und über-man in ber icheinbaren Ginheit und Festigkeit bes jegigen Ruß-, ichwemmen und vernichten werben." lands verschmolzen? - Rein, die brohende Betterwolke, Die

biefelben Grundfage haben, welche jest ber nationalen Umge- von Bielen, weil fie nicht in ber Rabe fie feben, fur fo verniche faltung Europas zu Grunde liegen, - biefefeit Sahren imme- tend gehalten wird, ift nur bie Zapete, welche ein gahrenbes

Allgemeiner Anzeiger.

Infertionsgebubren fur die gespaltene Beile oder beren Raum nur 6 Pfennige.

Todtenliste.

Bom 29. April bis 6. Mai 1848, sind in Bre e flau als verstorben angemetbet: 73 Personen (40 mannl. 33 weibl). Darunter sind totze geboren 2; unter 1 Jahre 14; von 1-5 Jahren 6; von 5-10 Jahren 2, von 10-20 Jahren 3; von 20 bis 30 Jahren 7; von 30-40 Jahren 8; von 40-50 Jahren 9; von 50-60 Jahren 8; von 60 bis 70 Jahren 6; von 70-80 Jahren 8; von 80-90 Jahren 0; von 90-100 Jahren 0.

Unter biefen ftarben in offentlichen Rranten : Unftalten, und gwar

In bem allgemeinen Krankenhospital . 16 In bem hospital ber Etisabethinerinnen. O In bem hospital ber Barmherz. Brüber 1 In ber Gesangen-Kranken-Anstalt. . . 0 Dhne Bugiehung arztlicher Gulfe

Tag.	Name und Stand der Ber- ftorbenen.	Reli=	Wrantheir	2	Alter I. M. T.	
April		1 120	dail securiores	100	1	135
	b. Raufmann Stenzel S	1	Tobtgeboren	100	10	7
26.	b. Tagarb. M. Gofel T	ev.	Auszehrung	2		-
	Schleusmftr. = Witw. R. Borowety	ev.	Alterschwäche	80	100	-
27.	1 unehel. T	tath.		-	-	16
	b. Unteroffizier 3. Pawallet Fr	fath.	0	36	-	-
	Baderlehrling G. Dahn	69.	Mervenschlag	17	-	-
- 0.5	b. Buchhalt. Ib. Legner G	ev.	Abzehrung	1	-	-
	d. Raufmann P. Sift S	ref.	Rrampfe	-	9	24
uag:	b. Tagarb. Ch. Reil Fr	eb.	Muszehrung	32	-	4
2732	b. Gutsbefiger 2B. Raifer G	fath.	Schlagfluß	1	1	-
28.	Chem, Steinfeger D. Muller	eb.	Bruftmafferf	53	_	-
216.00	Privatidreiber G. Fifder	eb.	Lungenschwindf.	18		_
SHU	Sausbalt. G. Thomas	eb.	Huszehrung	50	_	933
2001	1 unebel. S	fath.	Abzehrung		4	200
	b. Regiftrator Ch. Thomas I	drt.	Abzehrung	-	3	14
-	Biftualienbanbt. C. Dobnau	ev.	Lungenschwindf.	38	_	-
	b. Polizeirath G. Wengig I	fath.	Lungenentzunb	-	2	14
	b. Lagarbeiter U. Rinbfleifch	fath.	Behirnleiben	-	6	-
	b. Soul-Rettor &. Rabierete Fr	fath.	Schlagfluß	58	-	-
29.	Bimmergef. Ch. Boblgezogen	ev.	Magentrebs	72	-	_
	b. Sandlungsbuchhalt. E. Roch I.	60.	Rrampfe		5	-
· Sale	b. Tagarb. 3. Fifchler S	fath.	Rrampfe	-	10	11(1,
30.	Detonom Btw. G. Scholy	ev.	Bebrfieber	60	_	_
aline.	Rrantenmart. Web. U Bader	ev.	Bebrfieber	31	-	100
· Tier	Raufmann 3. Pelfer		Gebirnleiben	49	_	-
Tell	Raufmann DR. Gilberftein	A	Alterichwäche	73	-	-
- march	b. Schneiber M. Dembinety E		Bafferfuct	2	9	2
- 13 - 14	Schneiberlehrling 3. Stiebler		Lungenschwinds.	20		
	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PARTY OF THE PA	Property &	D STORY OF THE PARTY OF THE PAR			

April 30. Tagarb. D. Schüttler		Rame und Stand ber Ber-	Reli=	CASSISSE TANK H	Alter.	
April 30. Zagarb. D. Schüttler	Tag.			Rrankheit.		
So. Tagarb. D. Schüttler. Chem. Dekonom A. Hage n. Tuchmacher J. Pöpfe. Bauerknecht K. Ubend. d. Simmergel. T. Luferte Kr. Bauerknecht K. Ubend. d. Simmergel. T. Luferte Kr. Bruftwaspert. Aufmachergel. S. Luferte Kr. Chuhmachergel. S. Luferte Kr. Chuhmacher Kr. Chuhmachergel. S. Luferte Kr. Chuhma	Maril	KE SEES BUILDING THE BUILDING SEES	TO THE	2 200217 03 34/34	2.	1
Chem. Dekonom A. Hage n. ev Kungenschwinds. 48 — Ruchmacher J. Pöpfe. ev Faussteheckt. 72 — Bauertnecht K. Abend . ev Kansser. 22 6 — Bruckwasser. 32 6 — Bruckwasser. 34 9 — Bruckwasser. 34 6 — Bruckwasser. 35 5 — Bruckwasser. 35 5 — Bruckwasser. 36 6 — Bruckwasser. 36 6 — Bruckwasser. 36 6 — Bruckwasser. 37 9 — Bruckwasser. 36 6 — Bruckwasser. 37 9 — Bruckwasser.		Tagarb. D. Schüttler	ev.	Lähmung	67	4 110
Bauerknecht F. Abend d. Jimmergel I. Euserke Fr. ev Brustwasser 43 9 Mai 1. Wirthschafterin I. Reinhofer ev Brustwasser 43 9 Main 1. Wirthschafterin I. Reinhofer ev Brustwasser 43 9 Main 1. Wirthschafterin I. Reinhofer ev Brustschafter 3 4 9 Main 1. Wirthschafterin I. Reinhofer ev Brustschafter 3 4 9 Main 1. Wirthschafterin I. Reinhofer ev Brustschafter 3 4 9 Main 1. Wirthschafterin I. Reinhofer ev Brustschafter 3 4 6 Mansmann-Wtw E. Biener jüh. Alterschafte. 77 1 unehel I. Extipn I. ev Rasserie ev Brasseriecht. 35 14 Brustleiben I. S. 14 Brustleiben I. I. In Interleschub I. S. 14 Brustleiben I. I. Interleschub I. S. 14 Brustleiben I. I. I	1000		eb.	Bungenfchwindf.	48	-
d. Zimmergel. T. Luferke Fr ev. Brustwassers. 43 9 Mai 1. Schuhmachergel. S. Reinhofer. ev. Schuhmachergel. Sh. Interchivater. 34 6 Schuhmachergel. Sh. Insert. gib. Alterschwäche. 77 Lunehel. S. ev. Krämpse. 72 Krämpse. 72 Krämpse. 73 Krämpse. 74 Krämpse. 75 Krämpse. 76 Krämpse. 76 Krämpse. 77 Krämpse. 78 Krämpse. 77 Krämpse. 78 Krämpse. 78 Krämpse. 78 Krämpse. 79 Krämpse. 79 Krämpse. 70 Krämpse. 70 Krämpse. 70 Krämpse. 71 Krämpse. 71 Krämpse. 72 Krämpse. 72 Krämpse. 73 Krämpse. 74 Krämpse. 75 Krämpse. 75 Krämpse. 76 Krämpse. 76 Krämpse. 77 Krämpse. 78 Krämpse. 78 Krämpse. 79 Krämpse. 79 Krämpse. 70 Krämpse. 71 Krämpse. 72 Krämpse. 72 Krämpse. 72 Krämpse. 71 Krämpse. 71 Krämpse. 71 Krämpse. 72 Krämpse. 72 Krämpse. 72 Krämpse. 72 Krämpse. 72 Krämpse. 72 Krämpse. 73 Krämpse. 74 Krämpse		Suchmacher 3. Popte	140		72	
Mai Schuhmachergel Sh. Jánsch. ev. Bruchschaben. 62		Bauerfnecht &. Ubenb	100000		22	6-
1. Wirthschafterin S. Reinhoser. Schubmacherges. Ch. Jansch. Ransmann-Mtw. C. Wiener. 1 unehel. S. Schneiber H. Dolzser. d. Gold- und Silberard. D. Rlose. Schneiber H. Dolzser. d. Grageb. E. Brachvogel T. d. Großknecht E. Ruhn T. d. Grampse. d. Grampse. d. Großknecht E. Ruhn T. d. Grampse. d. Gr		d. Zimmergef. 3. Luferte Fr	69.	Brustwasserf	43	9_
Schuhmacherges. Ch. Jansch. Ransmann-Witw. E. Wiener jüd. Auterschwäche. Arämpse. Sold- und Silberard. D. Rlose. Sold- und Silberard. D. Rlose. Schneiber H. Dolzter. b. Tagard. E. Brachvogel T. c. Scheiber J. Dolzter. d. Großenecht E. Kühn T. d. Sroßenecht E. Kühn T. d. Sugard. I. Sander. d. Syndisus G. Grosch Fr. d. Syndisus G. Grosch Fr. d. Syndisus G. Grosch Fr. d. Spalgentreter-Witw. H. Beitner. d. Habom. Tophus L. d. Studaturer M. Roch Fr. unebel. T. unebel. T. d. Studaturer M. Roch Fr. unebel. T. likeftwäche. d. Studaturer M. Roch Fr. unterl. Schwoss. d. Unterliwäche. d. Likeftwäche. d. Like	Mai.	CHARLES AND AND AND ADDRESS OF THE PARTY OF	39 11	m x . x	1	mino
Ranfmann-Witw. E. Wiener jüd. Alterschwäche. 77 2 600 1 unehel. S. Schneiber d. Dolzler 6. Krämpse 2 2 6 5 6 5 14 5 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	1.		1	The second second second second	BC86	
1 unehel. S. Sold= und Silberard. D. Klose. Schneiber H. Dolzter. d. Tagard. E. Brachvogel T. ev. Masserscheft. Stihn T. d. Syndifus G. Grosch Fr. d. Linefel. T. d. Helpel. G. d. Schuhmacherges Gh. Theil Fr. Ehem. Bierschenke F. Weiß. d. Lierschwäche. d. Lierschwäche		Schuhmachergel. Ch. Jania				E2-04-13-14
Golde und Silberard. D. Rlose. Schneiber H. Dolzler. b. Tagard. E. Brachvogel T. c. d. Großknecht E. Ruhn T. c. Rrämpse. b. Tagard. I. Sander. c. d. Großknecht E. Ruhn T. c. Rrämpse. d. Gyndikus G. Grosch Fr. d. Gyndikus G. Grosch Fr. d. Albom. Typhus 24 5 7 Balgentreter: W. H. Beifert S. d. Albom. Typhus 24 5 7 Balgentreter: Rräme. d. Hoden T. d. Albom. Typhus 24 5 7 Balgentreter: Rräme. d. Hoden T. d. Albom. Typhus 24 5 7 Balgentreter: Rräme. d. Hoden T. d. Albom. Typhus 24 5 7 Balgentreter: Rräme. d. Hoden T. d. Albom. Typhus 24 5 7 Balgentreter: Rräme. d. Albom. Typhus 24 5 7 Bektrungs. d. Albom		Kansmann=Witw. G. Wiener	100	A 20 Carried and Carried Street, St.	77	10 00 100 100
Schneiber H. Dolzler d. Tagarb. E. Brachvogel T. ev. d. Toffnecht E. Kühn T. ev. d. Syndikus G. Grosch Fr. d. Balgentreter-Witw. H. Beitfert S. d. Daushalt W. Seifert S. d. Stukaturer M. Koch Fr. d. Daushalt W. Seifert S. d. Schuhmacherges, Gh. Theil Fr. Ehem. Bierschenke F. Weiß. d. Mitterschwinds d. Mitters		1 unegel. S.		The second secon	00	Part House
b. Tagarb. E. Brachvogel T. b. Großenecht E. Kühn T. cv. Masscriebs 3 6 Aagarb. J. Sanber b. Synbikus G. Grosch Fr. cv. Mitterl. Schwhl 24 5 Balgentreter-Wiw H. Beittner 2. 1 unehel. A. b. Daushalt. W. Seisert S. cv. Mimosengen. U. Fränkel j. Schukaturer W. Koch Fr. cv. Mimosengen. U. Fränkel j. Schukaturer W. Koch Fr. cv. Mimosengen. U. Fränkel j. Schukaturer W. Koch Fr. cv. Mimosengen. U. Fränkel jid. Mitterschwinds d. Schukaturer W. Koch Fr. cv. Heterschwäche d. Witterschwinds d. Witterschwings d. Witterschwings d. Witterschwings d. Witterschwings d. Witterschwings	100		2.		10.00	
b. Großenecht E. Kühn T. ev. Wassertebes 3 6— Tagarb. I. Sanber ev. Unterl. Schwof. 42— b. Syndifus G. Grosch Fr. fath. Balgentreter-Atw. Hohm. Eithner 24 5 7 Balgentreter-Atw. Hohm. Eithner 24 5 7 Balgentreter-Atw. Hohm. Eithner 25 1 unehel. T. ev. Uhzeftrung 4 5 7 b. Daushalt. W. Seifert S. ev. Uhzeftrung 4 5 7 Ulmosengen. U. Fränkel ev. Arämpse 3 6 — Ulterlanding 4 5 7 Ulmosengen. U. Fränkel ev. Uhzeft. Schwind 4 0 — Ulmosengen. U. Fränkel ev. Unterlanding 4 0 — Ulterlanding 4 0 — Ulterlanding 4 0 — Ulterlanding 4 0 — Uhzeft. Fieber 40 — Unterlanding 4 0 — Uhzeft. Fieber 40 — Unterlanding 4 0 — Uhzeft. Fieber 40 — Unterlanding 4 0 — Uhzeftung 4 0 — Unterlanding 4 0 — Uhzeft. Fieber 40 — Unterlanding 4 0 — Uhzeft. Echwind 4 0 — Unterlanding 4 0 — Uhzeft. Echwind 4 0 — Unterlanding 4 0 — Uhzeft. Fieber 40 — Unterlanding 4 0 — Uhzeft. Fieber 40 — Unterlanding 4 0 — Uhzeft. Echwind 4 0 — Unterlanding 4 0 — Uhzeft. Echwind 4 0 — Unterlanding 4 0 — Un				The second secon		100
Tagarb. I. Sanber. d. Syndifus G. Grosch Fr. d. Syndifus G. Grosch Fr. Balgentreter: Ath. Hobom.: Typhus 24 5 7 Balgentreter: Btw. H. Bittner. d. Lunehel. T. d. Lyaushalt. W. Seifert S. d. Lyaushalt. W. Seifert S. d. Lyaushalt. W. Seifert S. d. Stukaturer W. Koch Fr. d. Schulmanderges. Sh. Theil Fr. Chem. Bierschenke F. Weiß d. Lunterl.: Schwols. d. Winterl.: Schwols. d. Lieftwäche. d. Lieftwäche. d. Ath. d. Metreschwols. d. Ath. d. Metreschwols. d. Ath. d. Metreschwols. d. Ath. d. Aufmann Crtel S. d. Ath. d. Aushalt P. Gammert T. d. Ausgenschwols. d. Ath. d. Ausgenschwols. d. Ath. d. Ausgenschwols. d. Ath. d. Cungenschwinds. d. Cungenschwinds. d. Ausgenschwols. d. Ausgenschwols. d. Ausgenschwols. d. Ausgenschwols. d. Ausgenschwinds. d.	1138		1000	PERSONAL PROPERTY OF STREET	100	10 1000
b. Synbikus G. Grosch Fr. Balgentreter-Mtw. Hath. Balgentreter-Mtw. Hath. dath. Balgentreter-Mtw. Hath. Balgentr						
Balgentreter-Bitw. H. Bittner. fath. gastr. Fieber. 72 — 1 unehel. A. ev. dheftrung. 3 — 4 d. dheftrung. 4 d. dheftrung. 3 — 6 d. dheftrurer M. Roch Kr. ev. ditterschwing. 72 — 2 d. dheftrurer M. Roch Kr. ev. ditterschwing. 72 — 2 d. dheftrung. 4 d. dheftrung. 4 d. dheftrung. 5 d. dhef	in later		Part out		1000	K
2. 1 unehel. X. b. Daushalt. W. Seisert S. ev. Abzehrung. — 4 — M. Daushalt. W. Seisert S. ev. Krämpse. — 3 — 4 — M. Mmosengen. A. Kräntel. — 10. Atterschwäche. — 72 — 10. —						
b. Haushalt. W. Seifert S. ev. Krämpfe. 3 b. Stukaturer M. Koch Fr. ev. heft. Fieber 40 Ulmosengen. U. Fränkel. 1 b. Schuhmacherges. Sh. Theil Fr. ev. Unterl. Schwöss. 44 Ehem. Bierschenke F. Weiß ev. Unterl. Schwöss. 44 b. Haushalt P. Gammert T. ev. Nervensieber. 7 b. Töpferges. E. Glanz T. ev. Nervensieber. 7 b. Auftuar E. Schellert. 2 b. Auftuar E. Schellenbeck T. ev. Rrämpse. 9 Tischler E. Pfalz. 2 Tischler E. Pfalz. 2 Tagarb. B. Guste. ev. Rrämpse. 9 Tagarb. G. Stuffe. ev. Bassersucht. 58 RegRath S. Bänsch. fath. Lungenschwinds. 37 Kabrikard. E. Kern. chr. kart. Kungenschwinds. 37 Kabrikard. E. Kern. chr. Brustwassers. 40 Unverehel. E. Rother fath. Unverehel. E. Rother fath. Lungenschwing. 35 Wasserses. Rücher. 2 Unverehel. E. Schirnke ev. Rückenmarkleib. 35 Baderges. E. Schirnke ev. Rückenmarkleib. 35 Baderges. E. Schirnke ev. Selbstmorb. 31 Tagard. W. Weiße. seth. Lungenschung. 22 Tagard. W. Weiße. seth. Lungenschung. 23 Tagard. W. Weiße. seth. Lungenschung. 25 Tagesser M. Wasse. seth. Lungenschung. 26 Tagard. W. Weißer. seth. Lungenschung. 27 Tagard. W. Weißer. seth. Lungenschung. 26 Tagesser M. Wasse. seth. Lungenschung. 27 Tagard. W. Weisenschung. 28 Tagesser M. Wasse. seth. Lungenschung. 26 Tagesser M. Wasse. seth. Lungenscher. 20 The Weisenschung. 26 Tagesser M. Wasse. seth. Lungenscher. 20 The Weisenschung. 27 The Weisenschung. 28 Tagesser M. Wasse. seth. Lungenscher. 20 The Weisenschung. 29 Tagesser M. Wasse. seth. Sehrsieber. 20 The Weisenschung. 29 The Weisenschung. 20 The Weisenschung. 20 The Weisensch	2.				. "	
b. Stukaturer M. Koch Fr. Almosengen. A. Kränkel. b. Schuhmacherges. Sh. Theil Fr. Ehem. Bierschenke F. Weiß 1 unehel. S. b. Haushalt P. Gammert T. c. c. d. Töpferges. E. Glanz T. d. Ardmose. d. Ardmose.			4 - 4 - 1 -	the late of the la	14.50	
Almosengen. A. Frankel. b. Schuhmachereges. Eh. Theit Fr. Chem. Bierschenke F. Weiß 1 uneßel. S. b. Haushält P. Gammert T. b. Haushält P. Gammert T. cv. d. Töpferges. E. Glanz T. pens. Förtier H. Seeliger. d. Akumann Extel S. Lischenke E. Geliger. d. Akumann ev. Lischenke E. Armann. Lagarb. B. Gutse. Lungenschwinhs.		b. Stufaturer DR. Roch Fr	70000		40	
b. Schuhmacherges. Ch. Theil Fr. Chem. Bierschefe F. Wess. 1 unehel. S. d. Handhalt P. Gammert T. d. Handhalt P. Gammert T. d. Löpfetges. E. Glanz T. d. Töpfetges. E. Glanz T. d. Redmann Extel S. d. Redmann Extel S. d. Aftuar E. Schellenbeck T. d. Aftuar E. Schellenbeck T. d. Agarb. G. Glusse. Lischer Pfalz. Lagarb. G. Glusse. RegRath S. Bansch. RespRath S	STATE OF THE PARTY	MImofengen. M. Frankel			1	100
1 unehel. S			ev.			
b. Haushalt P. Gammert T. ev. Rervensieber 7 — 10 — 10 — 20 pens. Förster D. Seetiger 20 ev. Hirmwassers 25 — 20 dirmwassers 25 dirmwass		Chem. Bierfchente F. Weiß	ev.	unterl.=Schwinds	60	7
b. Töpferges. E. Glanz T. ev hirnwassers. — 10 — Pens. Förster D. Seetiger. — tath Lath Lath Lath Lath Lath Lath Lath		1 unehel. S	fath.	Krampfe	-	114
Pens. Förster D. Seeliger. b. Raufmann Extel S. c. Listel S. Sobigeboren. b. Aktuar S. Schellenbeck T. c. St. Radmps. c. Schellenbeck T. c. Schellenbeck T. c. Schellenbeck T. c. St. Radmps. c. Sev. Radmps. c. Sungenschwinds. c. Seprifeber. c. Sev. Lungenschwinds. c. Reg. Rath S. Bånsch. c. Rath. c. Radfersch. c. Rern. c. Mpt. c. Reth. c. Reth. c. Rungenschwinds. c. Add. c. Radfersch.		b. Saushalt P. Gammert I	ev.	Mervenfieber	7	
b. Kaufmann Extel S. — Todtgeboren — 9 — Lischtuse E. Schellenbeck T. ev. Krämpse. — 9 — Eischtuse E. Pfalz. — 6th. Lungenschwinds. 28 — 28 — 28 — 28 — 28 — 28 — 28 — 28		b. Töpfergef. G. Glang E	.63	hirnwassers	_	10 -
b. Aktuar E. Schellenbeck T. ev. Krämpse	9100	Penf. Forfter D. Seeliger	tath.		55	
Tischet E. Pfalz	November 1	b. Raufmann Ertel G	1778	MEST TO SERVE STATE OF STREET		-
3. Hausknecht E. Armann. ev. Zehrsieber. 60 — Eagarb. G. Glufke. ev. Lungenschwinds. 42 — Eungenschwinds. 58 — Reg.: Rath E. Bahich. fath. Lungenschwinds. 37 4 — Lunverehel. E. Rother. cv. Art. Hritwasser. 40 — Univerehel. E. Rother. fath. hiendhmung. 28 — Mückenmarkleid. 35 — Mückenmarkleid. 35 — Rickleige. E. Schirnke. ev. Gelbstmord. 31 — Eagard. M. Weiß. Eath. Eungenseiden. 53 — Eath. Eungenseiden. 54 — Eath. Eungenseiden. 55 — Eath. Eungenseiden. 56 — Eath.			ev.	CHARLEST CONTRACTOR OF THE PARTY OF		
Tagarb. G. Stuffe. ev. Eungenschwinhs. 42 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	THE PLANT		eath.			
Tagarb. Mtw. R. Fiering. ev. Waffersucht. 58 — Reg. Rath C. Bansch. fath. Lungenschwinds. 37 4 — Unverehel. E. Rother fath. Dirnlähmung. 28 — Unverehel. E. Kother. fath. Dirnlähmung. 28 — Rückenwarkleib. 35 — Kückenwarkleib. 35 — Kückenwarkleib. 35 — Kückenwarkleib. 35 — Kückenwarkleib. 35 — Selbstworb. 31 — Backerges. E. Schirnke. ev. Gelbstworb. 31 — Eagarb. W. Weiß. ev. Hath. Sehrsieber. 56 — Exapeşier M. Waska. fath. B. Unterossignas G. Achtert. ev. Wervenssieber. 20 11 — b. Or. A. Biol T. where S. ev. Wose. 1 —	3.		1			0
RegRath C. Banfc	=1073		THE PERSON NAMED IN	10 To 10 TO 10 TO 10 TO 10 TO 10 TO 10	COLORS !	77
Fabrikarb. G. Kern. drf. Brustwassers. 40 — Unverehel. E. Kother. fath. hirnidhmung. 28 — Wückenwarkleib. 35 — Wüngenleiben. 53 — Wüngenleiben. 53 — Winnerweichung. 22 — Eagarb. W. Waskla. ev. Hirnerweichung. 22 — Eagarb. Waskla. Eath. Behrseber. 56 — Wirnerweichung. 22 — Würterofsigier G. Achtert. ev. Mervensieber. 20 11 — d. Dr. A. Biol T. ev. Wervensieber. 20 11 — d. Stellmacherges. R. Meyer S. ev. Rose. — 1 —	- Chi					190
Unverehel. E. Rother			1925 1250			
Musikus C. Strizel			2			Company of the Compan
4. Unverehel. R. Mathes	37,0					-
Båderges. E. Schirnke	A		(B) (C) (C)	COLUMN STREET, SECTION OF STREET		1 4 1 1 1 1 1 1
Tagarb. B. Beiß	4.		12.20.00	THE PARTY OF THE P		P. D. P. P. L. S. P. P.
Tapezier M. Maska kath. Zehrsieber 56 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	nsag		10000			Ser Good
B. Unteroffizier G. Achtert ev . Rervensieber 20 11 —	100					- 1
b. Dr. U. Biol T ev. Gehirnentzund 4 — b. Steumachergef. R. Meper S ev. Rofe 1 —				The state of the s	= 34	11
b. Stellmachergef. R. Meper G ev. Rofe 1 -	200					
5. b. Fleischer B. Boltmann T fath. Rrampfe 8 8	400	b. Steffmachergef. R. Meper G.	10.02.27		-	1 -
parte fur titles marquelle, mone que minutes a chiefe collaise	5.	b. Kleifder B. Boltmann I			-	8 8
	William.	加工和加州。一位自治市中国()。	1.24	BUILDING BHILL	37.	75100

Bermischte Unzeigen.

Ein aufs bequemfte eingerichtetes Bewolbe nebst Wohnung, ift zu Term. Johanni anders weitig zu verpachten

Matthias: Strafe Rr. 22.

Gutes Gebirge. Roggenbrod bon ber zweiten Gorte à 33/4 Ggr. gu 5 Pfb. 12 Both. Ritolaiftr. Dr. 17, im Gewölbe neben ben brei Ronigen.

Reuen Emmenthaler Raje on befter Sorte bat erhalten und empfiehlt Carl Strafa, Albrechteftraße 39, ber tonigl. Bant gegenüber.

Bur Nachricht

ben geehrten Mitgliedern bes Montag-Tang - Bereines in bem Lokale bes herrn Seifert vormals Menzel, bagbas Kranzchen im-mer Montags und nicht Dienstags gehalten wird, und baffelbe ben 25. April seinen Anfang genommen hat.

Die erfte Abtheilung von Sattler's Cos-moramen an der Promenade vor bem Dhlauer-Thore ift noch turge Beit gu feben.

Ein geraumiger Bagen mit eifernen Achfen ohne Rorb ift zu verfaufen Grabichners Strafe Rr 10, (Schweibniger Borftabt.)

Neustadt, Basteigasse Nr. 5

ift eine fleine freundliche Wohnung gu vermies

Berliner Weißbier

empfing und empfiehlt in 1/1 und '/2 Flafchen. Biedervertäufern wird, bei Entnahme für 1 Ehle. ein Rabatt gegeben, in ber Bein- und Bierhand. lung am Ringe Mr. 48.

Gine neu angelegte Baderei,

aufs bequemfte und vortheilhaftefte eingerichtet, mit großem eleganten Berkaufs-kokale, auf ber frequentesten Straße in ber Stabt aelegen, baber es sich namentlich zu einer feinen Backerei eignen würde, ba in ber ganzen Nähe sich nicht eine bergleichen besindet, ist Berhaltnis halber sofort zu vermiethen und bald zu übernehmen. Näheres bei Et. Frünebaumbrucke Nr. 2.

Ein Obstgarten

ift in ber Dber = Borftabt in verpachten. Rabes res Ring 35, eine Treppe.

Die Mode = Schnitt Baaren : Sandlung von 3. Ningo, (Schweidniger Strafe Nr. 5) im golbenen Lowen.

Aecht Mailander Glanztaffet; Mousseline-de-laine-Rleiber in ben neuesten Dessins; Tibets; Twills und Camelotts; waschächte Rleiberkattune, ganz den wollenen Stoffen ahnlich: Meubles: Damaste, Garbienen: Mulls, so wie auch Kleiber-, Schärzen-, Hemden-, Büchenleinwand und Futterzeuge, empfielt zu auffallend billigen Preisen.

Ergebene Anzeige.

Dienftag ben 9. b. M. eroffne ich

Ohlanerstraße Nr. 75, in den drei Linden

eine Weinhandlung, verbunden mit bem Ausschant bes befannten und beliebten baierschen Balbichlößchen. Bieres, guten Billards und einer vorzüglichen Ruche warmer und Latter Speisen. Die Lokalität ist auf das Freundlichste eingerichtet, für reelle und prompte Bebie-nung bestens gesorgt, und bitte um recht zahlreichen gutigen Besuch.

23. Hiller.